„Mutig vorwärts!“

Aŭstria Esperantisto

„Kuraĝe antaŭen!“

(Österreichischer Esperantist)

Oficiala organo de Aŭstria Esperanto-Delegitaro kaj Esperanto-Delegitaro de Wien.

5a jaro. No. 6 Monata Junio 1928

Redaktejo kaj administrejo: Korneuburg ĉe Wien, Postfach.

Konto bei der Postsparkasse D-123.826 u. 36.783 (Sparkasse Korneuburg).

Jarabono (komencebla ĉiumonate): Por aŭstrianoj aŭ. S 4.80, germanlandanoj RM 3.25, alilandanoj sv. fr. 4.25; ponumere: por enlandanoj 45 aŭ. g., eksterl. 55 aŭ. g.

Nicht zeitgerechte Abbestellung unseres Organs verpflichtet zum Weiterbezug.

Statistik der Staatsprüfungen in den drei ersten Jahren des Bestandes der staatlichen Prüfungskommission für Esperanto.

Vom Direktor L.-Sch.-I. Hofrat Dr. Wollmann.

Vom Herbst 1925 bis Frühjahr 1928 legten 90 Personen (67 männliche, 23 weibliche) die Lehramtsprüfung und 34 (21 m. und 13 w.) die Kenntnisprüfung aus Esperanto ab.

Die Prüflinge verteilen sich auf die einzelnen Bundesländer wie folgt:

1. Wien 63 (44 m. und 19 w.) Lehramtsprüflinge und *22 (11 m. und 11 w.) Kenntnisprüflinge*;
2. Nieder-Oesterreich 10 (7 m. und 3 w.) und *7 (m.)*;
3. Steiermark 9 (m.) und *1 (w.)*;
4. Ober-Oesterreich 2 (1 m. und 1 w.) und *4 (3 m. und 1 w.)*;
5. Kärnten 3 (m.);
6. Salzburg 2 (m.);
7. Tirol 1 (m.).

Dazu kommt ein Ausländer (Jugoslave).

Dem Stande nach waren die Lehramtsprüflinge: 1 Landesschulinspektor, 1 Bezirksschulinspektor, 9 Mittelschulprofessoren (1 w.), 5 Juristen, 2 (+1 Mittelschulprofessor) Priester, 1 Offizier, 8 Beamte, 1 Handelsschuldirektor, 1 Handelsschullehrer, 5 Bürgerschuldirektoren, 5 Bürgerschullehrer, 2 Bürgerschullehrerinnen, 2 Oberlehrer, 15 Volksschullehrer, 3 Volksschullehrerinnen, 17 Sprachlehrerinnen und 2 Hochschüler.

Kaufmannswelt und Esperanto.

In der kaufmännischen Ausstellung in Birmingham (Dauer 8 Wochen) befindet sich auch ein eigenes Esperanto-Zelt.

Die Trambahn und Esperanto. In Haag gibt es eine eigene Esperanto-Gruppe von Trambahnbediensteten. Dieselben tragen im Dienste ein eigenes Abzeichen, das sie als Esperantisten kennzeichnet.

Leset die uns günstige Tages-Presse!

„Neue Freie Presse“, 3. VI., S. 35, bringt in einem Artikel „Tiersprache und Menschensprache“ von Prof. Dr. Schmid-München einen Absatz mit dem Titel „Das Esperanto der Tiere“. — Einen Bericht über unseren Landeskongreß vermissen wir leider in dieser Zeitung.

Ueber den Kongreß berichteten: Tagblatt, Volkszeitung, Reichspost, Kleine Volkszeitung, Tag, Ill. Kronenzeitung, Badener Volksblatt, Linzer Tagespost, Korneuburger Gemeindewoche, Korneuburger Bezirksbote u. a.

Aus „Linzer Volksblatt“ (24. Mai): „Brieflicher Esperanto-Unterricht.“ ... Um vielseitigem Wunsche zu entsprechen, hat sich die Oberöst. E.-Vereinigung zur Führung eines ständigen schriftlichen Kurses entschlossen. Der Unterrichtsstoff gliedert sich in 10 Lektionen mit je 1 Hausaufgabe (Uebersetzung); bestimmter Termin für Einsendung der Arbeiten besteht nicht; korrigiert und zurückgeschickt werden sie jedoch sofort. Kursgebühr S 15·—, wofür jeder Teilnehmer das Lehrbuch, 2 Wörterbücher und nach Einsendung der letzten Aufgabe ein Gratisabonnement auf die Zeitschrift „Aŭstria Esperantisto 1929“ erhält. Anmeldungen an Kursleiter Fachlehrer Hans Jungschaffer in Ried i. I.

„Der städt. Angestellte“-Wien berichtet unter Rubrik „Sektion der Lehrerschaft“ und „Verschiedenes“ (R. M. Frey).

„Kärntner Tagespost“ bringt eine eigene Esperanto-Ecke. Gibt als Auskunftstelle auch unser Organ an! (Fachlehrer H. Watzinger.) Nachahmenswert!

VIII-a Aŭstria Esp.-Kongreso.

Laŭprograme okazis la salutkunveno; veturado al Baden, kie la akcepta komitato vigle funkciis; diservo, aranĝita de la kat. grupo en Wien, dum kiu nia altŝatata prof. d-ro Christanell-Salzburg legis la s. meson kaj bele predikis, kaj malferma kunsido.

Elektrezulto: Steiner-prez., Pronay-vicprez., Weber-sekr., Smital-translat.

Ĉeestis distriktestro kort.-kons. d-ro Pilz anstataŭ landestro d-ro Buresch, vicurbestro de Baden Brusatti, krome honorgastoj vicprez. Barono Ehrhardt, kort.-kons. d-ro Krüger, ofica kons. Kobl, dir. Grimm, komun.-kons. Schilcher, d-ro Kühnelt kaj s-anoj Tauber el Bratislava kaj Skartiĉ el Montenegro.

Prez. Steiner dankas, salutas la gastojn kaj s-anojn kaj memorigas la karajn mortintojn: Ernestine Berger, d-ro Weinbrenner, Johann Schröder, Margarete Kucharz kaj Franz Zwach. Krome li dankas al la urbestraro kaj LKK.

Sekvis parolado de d-ro Pilz:

„... Als Vertreter des Herrn Landeshauptmannes, Ihres Protektors, heiße ich Ihren Kongreß aufs herzlichste willkommen. Dem Esperanto war deshalb ein so großer Erfolg beschieden, weil es in einer Zeit des Hasses und der Trennung der Völker, der Sehnsucht nach Wiedervereinigung entgegenkam und mit großem Erfolg Brücken geschlagen hat von Volk zu Volk, von Klasse zu Klasse. Daher sendet Ihnen die Regierung, welche ich die Ehre habe zu vertreten, die besten Wünsche zu Ihrer Tagung. Mögen Ihre Arbeiten von vollem Erfolge begleitet sein!"

Vizebürgermeister Brusatti

heißt den Kongreß im Namen des Bürgermeisters, Minister a D. Kollmann und in seinem eigenen willkommen in der Stadt Baden und sagt namens dieser jede Unterstützung der Esperantosache zu.

Salutojn transdonis s-roj Tauber kaj Skartiĉ.

Alvenis leteroj, kies esencon ni citu el la originaloj:

Der Bundeskanzler

Sehr geehrter Herr Präsident!

Für die liebenswürdige Einladung zur Teilnahme am VIII. österr. Esperanto-Kongreß am 27. d. M. bitte ich meinen verbindlichsten Dank entgegennehmen zu wollen.

Leider habe ich bereits in einem früheren Zeitpunkt eine anderweitige Zusage gemacht, so daß ich bitte, mein Fernbleiben gütigst entschuldigen zu wollen.

Indem ich Ihren Beratungen den besten Verlauf wünsche und Sie versichere, daß Ihre Bestrebungen bei mir stets tatkräftige Förderung finden werden, zeichne ich mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung Ihr ergebener

Seipel

Bundeskanzleramt

„... Gleichzeitig gebe ich dem Wunsche Ausdruck, daß Ihre Verhandlungen vom besten Erfolge begleitet sein mögen und zum Ausbau Ihrer sehr dankenswerten Bestrebungen wesentlich beitragen werden."

Mit vorzüglichster Hochachtung Ihrer ergebener

Übelhör, Sektionschef.

Der Bundesminister
für Handel und Verkehr

... Mit den besten Wünschen für einen würdigen und erfolgreichen Verlauf des Kongresses und dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung Schürff

Der geschäftsführende
2. Präsident des Stadtschulrates für Wien,
Nationalrat Otto Glöckel

... Leider kann ich dieser Feier nicht beiwohnen, weil ich am selben Tage verreist bin, weshalb ich bitte, mich gütigst entschuldigen zu wollen.

Mit den besten Empfehlungen ergebener

Glöckel

Präsident des Nationalrates

Gerne bestätige ich den Empfang Ihrer freundlichen Einladung zum 8. österr. Esperanto-Landeskongreß in Baden b. Wien.

Leider ist es mir aber infolge unaufschiebbarer anderer Verpflichtungen, die mir am gleichen Tage, 27. Mai 1928, obliegen, unmöglich, Ihrer Einladung Folge zu leisten.

Indem ich allen Kongreßteilnehmern herzlichsten Gruß sende und Ihren Beratungen besten Erfolg wünsche, zeichne ich ergebener

Miklas

Dr. Leopold Waber
Präsident des österr.
Nationalrates

Sehr geehrte Herren!

Ich begrüße den österreichischen Esperanto-Landeskongreß auf das herzlichste und wünsche demselben einen alle Teilnehmer befriedigenden Verlauf.

Mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung

Waber

Abgeordneter
Leopold Kunschak

... Dem Kongreß selbst aber auch den Bestrebungen desselben wünsche ich durchschlagenden Erfolg.

Mit ...... ergebenster

L. Kunschak

Nationalrat Dr. Julius Deutsch,
Parlamentskommissär für
Heeresangelegenheiten

... Ich möchte aber bei dieser Gelegenheit neuerdings zum Ausdruck bringen, daß ich die Verbreitung des Esperanto für eine Kulturtat halte, die die Völker einander näher bringt.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Deutsch.

Kammer für Arbeiter und
Angestellte in Wien

Im Auftrage des Herrn Präsidenten, Nationalrates Franz Domes, beehre ich mich mitzuteilen, daß der Herr Präsident für die an ihn ergangene Einladung zur Teilnahme an dem 8. österreichischen Esperanto-Kongreß verbindlichst dankt und sehr bedauert, dieser Einladung nicht Folge leisten zu können, da er in der in Betracht kommenden Zeit an dem Metallarbeiterkongreß in Brüssel teilnimmt.

In vorzüglichster Hochachtung

Dr. Palla
Erster Sekretär

Vizebürgermeister
der Stadt Wien

... Ich bedaure meine Abwesenheit von dieser bedeutsamen Tagung um so mehr, als ich die Fortschritte der österreichischen Esperanto-Bewegung mit großem Interesse verfolge. Ich erlaube mir auf diesem Wege allen Teilnehmern am Landeskongreß meine freundlichsten Grüße zu entbieten und wünsche der Veranstaltung selbst den allerbesten Erfolg.

Mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung

Hoß

Der Polizeipräsident

... Infolge dienstlicher Inanspruchnahme ist es mir leider versagt, den Amtsbereich der Polizei-Direktion Wien zu verlassen und ich muß daher bitten, meine Abwesenheit zu entschuldigen.

Mit meinen besten Wünschen für einen recht erfolgreichen Verlauf des Kongresses und der Versicherung ausgezeichneter Hochachtung

Schober

Der Rektor der Technischen
Hochschule Wien

... Meine Amtspflichten erlauben mir leider nicht, die Veranstaltungen zu besuchen und ich bitte daher, mein Fernbleiben zu entschuldigen. Namens der Technischen Hochschule in Wien, welche in Würdigung der Bedeutung des Esperanto schon vor Jahren ein Lektorat hiefür eingerichtet hat, begrüße ich den Kongreß und wünsche demselben einen recht erfolgreichen Verlauf.

Oerley

Der Generaldirektor f. d.
Post- u. Telegraphenverwaltung

... Indem ich Ihrer Tagung den besten Verlauf wünsche, bleibe ich mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung

Hoheisel

Der Generaldirektor der
Österreichischen Bundesbahnen

... Jedenfalls begrüße ich die Herren auf diesem Wege auf das Herzlichste und wünsche dem Kongreß beste Erfolge.

Mit ....

Dr. J. Maschat

Oskar Czeija
Generaldirektor

... Ich hätte dieser Tagung gerne beigewohnt, da ja die Ravag immer für die Esperanto-Sprache Interesse bezeigt hat und durch ihre Kurse und Sendungen beständig zur Förderung dieser Sprache beiträgt. Leider bin ich jedoch zu Pfingsten nicht in Wien, so daß es mir zu meinem lebhaften Bedauern nicht möglich ist, Ihrer Einladung Folge zu leisten, was Sie freundlichst entschuldigen wollen.

Erlauben Sie mir daher, Ihnen schriftlich die besten Wünsche für einen schönen und erfolgreichen Verlauf des Kongresses zu übermitteln

Mit ...... Czeija

Reg.-Rat Prof. Dr. Leop. Richtera
Direktor der „Ravag"

... bedaure sehr, durch meine Anwesenheit bei einem internationalen Kongreß in Lausanne verhindert zu sein, Ihrer liebenswürdigen Einladung Folge zu leisten.

Ich wünsche Ihren Beratungen besten Erfolg und zeichne mit besonderer Hochachtung ergebener Dr. Richtera

*

Für alle diese liebenswürdigen Zuschriften sei hiemit öffentlich der Dank des Kongresses ausgesprochen.

Aus diesen Zuschriften geht hervor, welche Wertschätzung von den maßgebendsten Stellen in Österreich dem Esperanto entgegengebracht wird, und die Veröffentlichung derselben wird nicht verfehlen, ein anerkennendes Echo im Auslande hervorzurufen und damit einen günstigen Auftakt für unsere Veranstaltungen im Jahre 1929 zu bilden.

Genève, la 24. de majo 1928.

... Pro tio ni permesas al ni, sendi al vi niajn koregajn bondezirojn kaj kuraĝigon por via bona kaj obstina laboro por nia idealo. Spirite ni estas kun vi kaj esperas, ke vi ĉerpos novan, plian entuziasmon por daŭrigi nian batalon por la fina triumfo de nia granda afero. Akceptu, tre estimataj karaj samideanoj, kun forta manpremo niajn plej sincerajn kaj samideanajn salutojn.

Int. Centra Komitato de la E.-Movado
E. Privat, prez. R. Kreuz, ĝen. sekr.

Kun kora danko la kongreso akceptis salutojn de: Brita Esper.-Kongreso en Newcastle, Ĉeĥoslovaka E.-Kong. en Teplitz, Brita E.-Asocio, Germana E.-Asocio, Germana E.-Ligo en Ĉeĥoslovakujo, Hungarlanda E.-

Soc., Riga E.-Soc., Tage, Univ. E.-Pacifista Ligo (Glück), Int. Pedagogia Revuo, Juda E.-grupo kaj E.-Tablo-Girlando en Bratislava, Wien-a E.-liturgia rondo, Pastro Ĉe (Stockholm) ktp. La prez. mem alportis salutojn de kort.-kons. prof. d-ro Schumann de la Teknika Altlernejo-Wien.

Smital alvokas al monsubteno de pro la terura tertremo en Bulgarujo suferantaj samideanoj.

La prez. germanlingve raportas pri la lastaj sukcesoj kaj mencias la grandajn laborojn nin atendantajn en 1929: „Antaŭkongreso kaj Malfermo de Intern. Esperanto-Muzeo“ en Wien.

Poste Badena orkestro sub direktado de sia estro Wiesmann festkoncertis ludante i. a. nian himnon.

Komuna tagmanĝo, vizito de sablejbanejo sub gvidado de ĝia dir. Kiefhaber kaj promenado al Helenental, kie ĉe Legenstein komenciĝis je la 4 h la unua laborkunsido.

Prez. Steiner raportis pri la lastjara laboro, kion ni propagandcele publikigos en germana lingvo aparte. Sekvis raportoj de Wannek-Linz, Christanell-Salzburg, Hallamayer kaj Bartel-Graz kaj skriba el Innsbruck.

La propono de Graz koncerne ŝanĝon de AED. en AEL. (komparu n-rojn 4 k. 5 de AE.) estas traktata kaj daŭrigota en la dua kunsido. Fino je la 7 h.

La 28. salutis en la belaj salonoj de l' urbdomo en Korneuburg la kongresanojn urbestro deputito Kottek en ĉeesto de urbaj kons. Müller kaj Steiner.

Der Herr Bürgermeister gibt seiner Freude Ausdruck, die Kongreßteilnehmer in Korneuburg begrüßen zu können, wo Esp. schon seit 15 Jahren durch Präsident Steiner gepflegt wird und seit fünf Jahren die Österr. Esp.-Zeitung erscheint und infolge der Bemühungen des Herrn Regierungsrates Schatzl Esp. schon das zweite Jahr in der Schule unterrichtet wird. Er spricht den Wunsch aus, daß diese Weltverkehrssprache bald Pflichtfach in den Schulen werden möge.

Prez. Steiner kore dankas.

La Kongresanoj skribis siajn nomojn en la „Oran libron“.

En la sekvinta dua laborkunsido oni daŭrigis la diskuton pri la organiza propono Graz kaj fine interkonsentis, starigi komitaton por tiu celo ——— konsistantan el s-roj Bartel, Hallamayer, Rogler el Graz kaj Ĉech, d-ro Pfeffer, Schade el Wien. Ĝi ellaboru sur la bazo de la proponoj (Graz kai Danubio) tatutan sprojekton; en okazo, ke konkordo estas atingata, ili konigu la regularon al ĉiuj grupoj kun la peto, diskuti ĝin kaj sendi ŝanĝproponojn, aldonojn ktp. al la komitato. Jam nun oni sendu konsilojn al: Wil. Rogler, St. Peter bei Graz, Gartenstr. 11 kaj Raim. Ĉech, Wien 9., d'Orsayg. 7/23. Se konkordo ne estas atingata, la neakordaj punktoj estu prezentataj al AED.-ĝenerala kunsido al decido, okazonta ne post novembro 1928.

Sekvis elekto de jena estraro:

Prez. — Ĉefinsp. Steiner, Bisamberg 248.
Vicpr. — Prof. d-ro Christanell, Parsch (Salzburg).
Vicpr. — D-ro E. Sós, I., Tuchlauben 18.
Vicpr. — R. Hallamayer, Graz, Rosenberggasse 13.
Ĝen.-sekr. — G. Weber, II., Kleine Pfarrgasse 24.
Sekr. — Igo Sperling, III., Marxergasse 52/7.
Protok. — Instr. Marie Müllner, Korneuburg, Chimanigasse 29.
Kas. — Alf. Klein, II., Taborstraße 57.
Anst. — Majoro O. Sinner, XII., Schönbrunnerallee 53.
Gazets. — D-ro E. Pfeffer, II., Hollandstr. 8.
Org. — R. Ĉech, IX., d'Orsaygasse 7/23.
Statist. — E. Werner, XVII., Liebknechtg. 12.
Lerneja — Dir. F. Stengel, XVII., Syringg. 3,
kun 24 voĉoj por, 7 detenoj.

Kotizoj por 1928/29: Po delegitrajto Ŝ 3 por AED. kaj Ŝ 1 por KR. Bonvolu ĝin tuj alsendi!

Komuna tagmanĝo en Korneuburg kaj veturado al Klosterneuburg, kie urbestro kom.-kons. Schömer en ĉeesto de urbaj kons. dir. Duchon kaj Neugebauer alparolis la gastojn de sur la urbdoma teraso flagumita:

Im Namen der alten Babenbergerstadt heißt der Herr Bürgermeister die Esperantisten willkommen. Getreu seinem Wahlspruch „Mutig vorwärts!“ möge Esperanto sich immer mehr verbreiten. Esperanto soll dazu beitragen, daß die Völker einander verstehen, achten, ehren und lieben lernen, was durch eine nationale Sprache wegen der Völkereitelkeit nie erreicht

werden könne. Möge das neutrale Esperanto seinen Siegeszug durch die Welt fortsetzen. Auch die Stadtgemeinde Klosterneuburg bringt dem Esperanto großes Interesse entgegen und ist bereit, es stets zu fördern.

Nia malnova s-ano Schauer salutas kiel del. de UEA kaj esprimas sian ĝojon, ke tiom da s-anoj sekvis la inviton al Klosterneuburg.

Respondis Steiner, dankante al la urbestro pro la promesita helpo kaj petante, ke la urbestraro en aŭtuno kunhelpu, ekfunkciigi E.-kursojn en Klosterneuburg, fine li dankas al s-ano Schauer pro liaj klopodoj.

Sekvis vizito al abatejo kun belega preĝejo kaj biblioteko kaj interesaj imperiestraj ĉambroj; poste bona guto kun malbonaj paroladoj en abatej-„kelo".

Per hejmveturado finiĝis nia „veturiga" kongreso, kiel ĝin nomis „mokulo" kompare al lastjara „Danciga".

Dankon pro la aranĝoj meritas la s-anoj en Baden kun prez. Pronay, en Korneuburg kaj Klosterneuburg kun nia Schauer, fine la samideanoj, kiuj venis el diversaj lokoj, por kunfesti kaj kunlabori.

Mezeŭropa Esperanto-Konferenco.

Budapest, 5.—7. de majo 1928.



Meze d-ro Maruzzi, dekstre de li s-ro Steiner, maldekstre s-ro Rotkvič (kun flageto), malantaŭ de Steiner s-ro Balkány.

Miaj impresoj pri la oka aŭstria kongreso.

Post preskaŭ tutjara fervora prepara laboro la Kongreso, malgraŭ ĉiuj atenditaj kaj ne atenditaj malagrablaĵoj, bone sukcesis. Komenciĝante per pluvo kaj finiĝante per pluvego, eĉ malhelpate per inundo de la Da-

nubo, ĝi tamen povis fini sian tutan programon. Ĉu la malbona vetero, ĉu indiferenteco de la samideanoj kaŭzis, ke tiom multaj ne veturis al Baden, Korneuburg kaj Klosterneuburg, tion konstati nun ne estas facile. Certe amaso da partoprenantoj povus esti farintaj eĉ pli grandan propagandan efikon. Sed tio ne estas la ĉefaĵo. Laŭ mia opinio estis la plej grava programpunkto, pri kiu estis farita decido tiu, koncernanta la firman organizon de AED. — aŭ kiun ajn predikaton ĝi poste ricevos — sur laŭleĝa bazo. Nur sur ĉi tiu bazo povos A. E. D. sukcese labori. Nur per funkciado laŭ leĝaj statutoj estos eble, eksigi la ĝis nun regantan sendisciplinecon kaj personajn ambiciojn aŭ malinterkonsentojn. Kiel malnova kaj maljuna kunbatalanto por nia movado, mi riskas eĉ esprimi mian konvinkon, ke nur sur ĉi tiu bazo estos eble, forigi ankaŭ tiujn diferencojn, kiuj nun bedaŭrinde dispartigas la samideanaron en diversajn sekciojn. Se oni min, kontraŭ mia protesto, elektis en la estraron de AED. kaj mi akceptis ĉi tiun indon, mi tion faris sole kun la tute sincere sentata deziro, ke la sekvonta periodo povos revivigi la komunan laboron de ĉiuj samcelanoj, kaj ke en la tutaŭstria esperantistaro refortiĝos la „nova sento“ kaj „unueco“.

Ni fariĝu „pacaj batalantoj“!

D-ro Sós.

La aludo en la lastaj frazoj ne koncernas konflikton (ne ekzistantan!) en la neŭtrala movado. La red.

Al Böhmerwald!

Adalbert Stifter naskiĝis 1805 en Oberplan, centro de Böhmerwald (arbaro), studadis en Kremsmünster kaj ĉe Altlernejo en Wien. 1848 li fariĝis lernejkonsilisto en Linz, kie li mortis 1868.

1843 aperis la unua granda verko de l' poeto: „Studien“ (skizoj), sekvis liaj plej famaj rakontoj „Hochwald„ (altarbaro)*), „Bunte Steine“ (diversaj ŝtonoj) kaj „Nachsommer“ (postsomero).

Stifter estas mortinta, sed liaj verkoj vivas kaj ĉiam vivos.

En multaj urboj (Linz, Wien ktp.) oni starigis monumentojn por honori lin, sed la plej grandioza troviĝas sur roko, alte super Plöckensteinersee, . . . alta obelisko kun la enskribo: „Adalbert Stifter, der Dichter des Hochwaldes.“

En ĉi tiu jaro la esp.-istaro el Aŭstrio, Bavarujo kaj Ĉeĥoslovakujo honorigos la poeton okaze de l' 60jara datreveno de lia morto per vizitado al la rememorejoj. La 29. julio frumatene: kunveno apud limŝtono de la 3 regnoj (ekveturo el la elirlokoj Linz, Krumau kaj Passau jam sabate tagmeze); vizito de Plöckensteinersee kaj Dreisesselberg. Posttagmeze: oficiala kunesto. Proksime loĝantoj povas jam deĵori lunde. Libertempuloj daŭrigu la ekskursojn al Oberplan (Stifter-muzeo), Kubani-praarbaroj kaj aliaj belaj regionoj de Böhmerwald. Enlandaj kaj s-anoj travojaĝantaj al Antverpeno havos per tio okazon kunfesti . . . .

La partoprenantoj el Aŭstrio forveturos el Linz la 28. jul. je 13 h 25; alveno en Aigen-Schlögl 15 h 56, de tie marŝo 3—4 hora aŭ veturado per aŭtomobilo al Schwarzenberg. Noktpasigo. Dimanĉon frumatene trilanda kunveno ĉe „Limŝtono“, reveturo por deĵorontoj de Schwarzenberg dimanĉe 17 h 42 (alv. en Linz 21 h) aŭ lunde 4 h (alv. Linz 7 h 35). Veturprezo Linz-Aigen kaj reen S 8·40, 25 %-a rabato verŝajna. La aliaj kostoj estas malgrandegaj. Aliĝu per simpla poŝtkarto, ebligonte tiel al ni, prizorgi litojn en Schwarzenberg.

Aliĝu multnombre!

Vin atendas bela Böhmerwald!

Supra-Aŭstria E.-Soc., Linz, Gasth. Stadtgut.

*) Franz Zwach postlasis bonegan tradukon de „Altarbaro“.

Bildoj de la kongresanoj (Baden kaj Korneuburg) haveblaj por 40 gr. (afrankite) pageblaj poŝtmarke al AE.

Antaŭkongreso al XX.

Okazos en Stuttgart, ĉefurbo de Württemberg, kun 300.000 loĝantoj, bele situa kaj multe frekventata de turistoj, 31. julio tagmeze ĝis 1. aŭg. Kostoj de partopreno inkl. unu tranokto, matenmanĝo kaj trinkmono en bona hotelo, gvidadoj, rondveturado per aŭtomobiloj kaj amika vespero estas Rm. 10. Adr. Adolf Drautz, Abelsbergstr. 15, Stuttgart.

Postkongresa karavano

estos aranĝata de firmo Mosse. Komenco la 11. aŭg., fino la 16. en Frankfurt a. M. Restado en Paris 4 tagojn, en kiuj oni vizitos la vidindaĵojn de Paris kaj ĉirkaŭaĵon. Partoprenkostoj malaltaj.

Bonvolu tuj skribi al Rud. Mosse, Esp.-Fako, Berlin SW. 19 kaj nia Ellersieck tuj kaj afable donos ĉiun deziritan informon.

Kien veturas en 1928 la esperantistoj?

A l

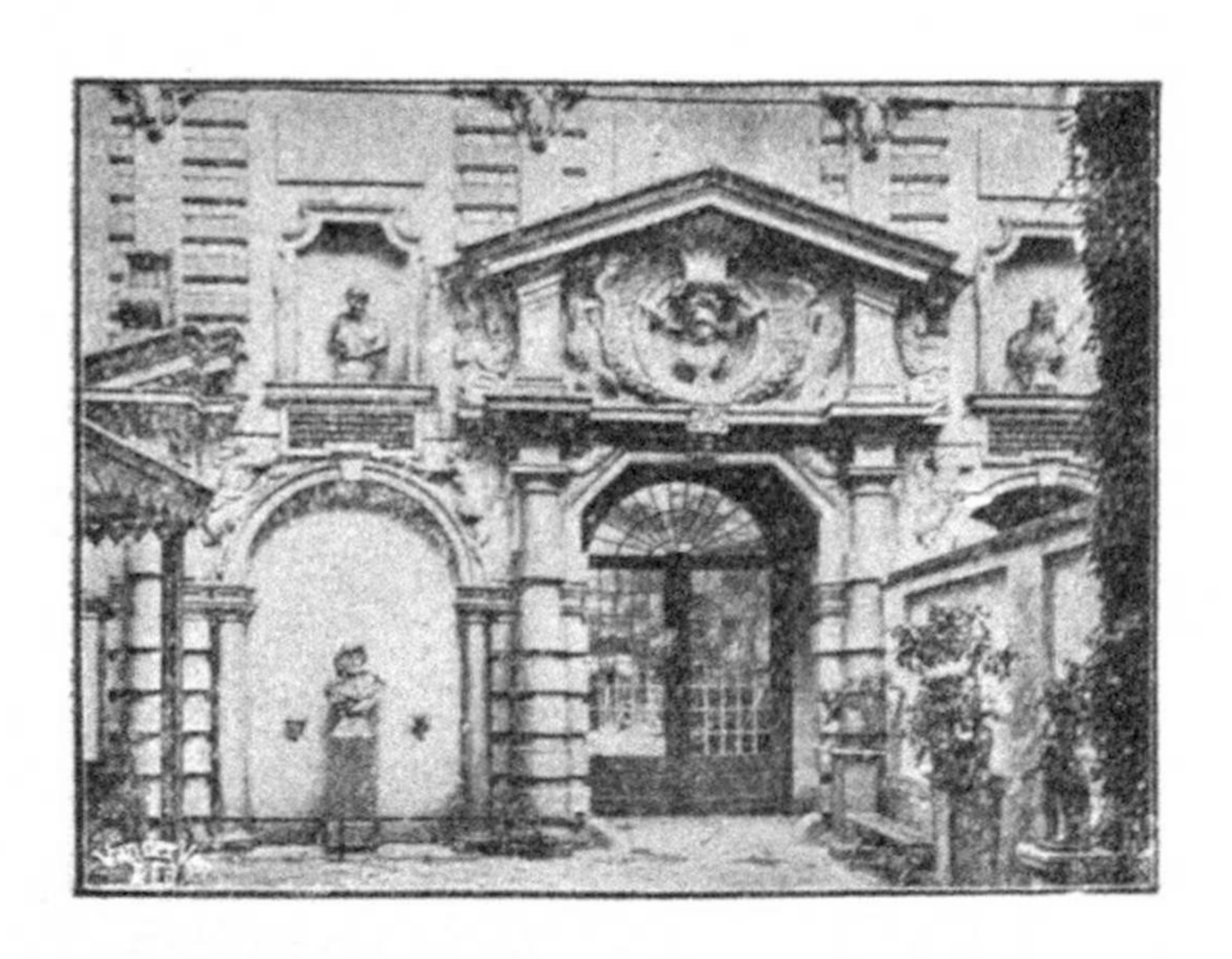


Tuj anoncu vin, sendante aŭ Ŝ. 35 al LKK. de XX., Antwerpeno, 11. Kl. Hondstr.

Monon sendu per poŝtĉeko aŭ poŝtmandato.

Somera Universitato: La nunjara temo estos „La Maro kaj la Navigacio" kun prelegoj pri navigacio ĝenerale, internacia mara juro, hidrografio, intern. komerco en rilato kun la maro, ŝipkonstruado, k. c.

Fervojo: En Belgujo 35 % rabato. Post pago de kotizo ni tuj forsendos la rajtigantajn kartojn. Ili validos de 1.—20. aŭg.



Domo de Rubens (interna korto)

Ekskurso al Bruselo: La lastan tagon de la kongreso; la kongresanoj povos de tie rondveturi tra Belgujo (Rabatitaj abonoj) aŭ reiri rekte hejmen.

Kongresa festeno: la 11. aŭg. en Bruselo.

Oficialaj kunvenoj: Pri ĉio koncernanta la tagordon de la oficialaj kunvenoj senpere skribu al ICK.-Genève!

Belga vizo: landanoj, kiuj bezonus la belgan vizon, povos libere eniri Belgujon, por ĉeesti la XX. Ĉe la landlimo ili montru sian provizoran kongreskarton, sur kiu ili antaŭe estos gluintaj sian fotografan portreton.

Teatraĵo: LKK. decidis prezenti „Hamleto".

Fakaj kunsidoj: Okazos multaj. Anoncu vin!

Lumbildparolado pri Wien kaj Aŭstrio estas jam anoncita; invitos al nia Antaŭkongreso kaj Malfermo de Intern. Esperanto-Muzeo en Wien 1929.

Se vi volas ĝui la diversajn avantaĝojn,
Tuj anoncu vin!
Subtenu per tio la gravan kaj malfacilan laboron de LKK.

IVa Raporto de „Intern. Esp.-Muzeo en Wien“.

I., Annagasse 5.

A. Materialo ricevita.

Laŭ donaclistoj n-roj:
19 E. Izgur — Kremenĉug, USSR;
20 Centrale E. Boekhandel — s'Gravenhage;
21 Hauptlehrer Kofler — Waldsee;
22 I. Ŝirjaev — Baklanka, USSR.;
23 K. Bruklis — Alsunga (Latvujo);
24 Sudokcidentgermana E.-Ligo — Wiesbaden;
25 R. Peter — Bisamberg;
26 H. I. Hoen — Köln;
27 Prof. d-ro Christanell — Salzburg;
28 Moraviaj E.-Pioniroj — Olomouce;
29 „Interniaro“ — London;
30 Prez. de EA., prof. Cart — Paris*);
31 At. Avrumin Kremenĉug, Ukrajnio;
32 P. Benoit — Oostduinkerke.

*) Prof. Th. Cart, prez. de EA., dediĉis inter aliaj la libron „Vortoj de Prof. Cart“, al IEMW. per la famaj, ankaŭ nian specialan aferon karakterizantaj vortoj: „Ni fosu nian sulkon! Th. Cart.“

B. Mono alveninta:

Subtenantoj: Pojare sv. fr. 1.30 K. Bruklis, del. de UEA., Alsunga (Latvio); 5 resp. kup. Jules Thiebauld, Carignan (Francujo); S 1.— Hirz Fr., Chiba Leop., Dr. Walka, Valerie Winkelhofer, W. Mudrak, Marie Mildschuh, dir. K. Hausner kaj edz., Adalb. Heidenreich, kort. kons. d-ro Heeber ĉiuj Wien; A. Schauer, dir. Em. Faldner — Klosterneuburg; kons. d-ro Scholz kaj edz., Marie Nadernik — Liesing; lern.-kons. R. Peter — Bisamberg.

Mankas ankoraŭ multaj al ni konataj!

C. Propagando:

1. La plej granda parto de gravaj E.-gazetoj raportis laŭ sia promeso kaj sendas regule siajn numerojn al IEMW.

2. Regionaj helpantoj: Akceptis la inviton, esti helpantoj al IEMW: S-anoj prof. d-ro Christanell-Salzburg, Rogler-Graz kaj Ulbrich-Linz.

3. El letero ricevita:

„ . . . Samtempe mi sendas kun granda plezuro . . . . . Tiuj ĉi 7 ekspozaĵoj estas destinitaj por Intern. Esp.-Muzeo. Mi ĝoje salutas la organizon de IEM. kaj esprimas esperon, ke ĝia direktantaro senpartie rilatas al ĉiuj branĉoj kaj fluoj ekzistantaj en E.-movado. Mi petas anigu min al Muzeo . . .“

Sennaciece E. Izgur, Kremenĉug, USSR.

La aludo al senpartieco donas al ni okazon, unufoje por ĉiam deklari memkompreneblaĵon:

Laŭesence institucio, kiu nomiĝas „Internacia E.-Muzeo“, ne povas fari esceptojn koncerne la rangon de ekspozaĵoj, preferi unu grupon aŭ malpreferi alian.

Oni povus miri, ke alia percepto entute povis estiĝi. Kulpa verŝajne estas la Zamenhofa vortradiko „neŭtral'“, kiun ni en Zamenhofa senco uzis en nia unua publikigaĵo, por montri nian supre cititan opinion.

Ke ni ĝin ĉiupaŝe praktikas jam ĉe la preparaj laboroj, inter alie pruvas ankaŭ enhavo de letero, kiun ni sendis

Al la Redakcio de „Sennaciulo“
Paris-12e, 14. ave de Cobera.

Tre ŝatataj!

Dankon pro via publikigo pri „Intern. Esperanto-Muzeo, Wien“ en via n-ro 184, en kiu nur mankas la adreso, al kiu la helpantoj, kompreneble ankaŭ el la vico de viaj legantoj, povus sendi materialon aŭ sin informi pri la afero. Ni estus tre dankaj al vi, se vi bonvole notus en la venonta numero de via organo nian adreson kaj samtempe nian novan, kie ni ricevis ĵus pli konvenan ejon, nome Wien, I., Annagasse 5 (meze de la urbo).

Plie ni miris pri la loko, kie vi publikigis la sciigon, nome sub „Ĉe la neŭtraluloj“. La Muzeo nek estas laborista, nek komunista, nek neŭtrala, nek katolika ktp. aranĝo. Eklaboris kelkaj homoj, kiuj apartenas persone al diversaj partioj, por aranĝi Internacian Esp.-Muzeon, kiu kolektu la tutan materialon por montri la gravan signifon de Esperanto. Sed ĉi tiu Muzeo ne apartenas al iu partio, sed estu „super la partioj kaj nacioj staranta“ kaj en ĝi estu reprezentataj la sukcesoj kaj progresoj en la Esp.-movado. Kiu partio sendos pli da materialo al Muzeo, kaŭzos per tio pligrandigon de la ekzpozaĵoj.

Do kunhelpu kaj klarigu per kelkaj vortoj la veran signifon de IEMW. en via organo kaj per tio pligrandigu la intereson de viaj legantoj, por ke la laborista movado estu inde reprezentata.

El Rusujo ni jam ricevis grandan materialon.
Sindoneme viaj
Por IEMW.: Steiner, prez., Smital, sekr.

Inĝenieroj kaj teknikistoj!

„Esperanta Internacia Komerca Informilo“ preparas la eldonon de „Tutmonda Adreslibro“ de inĝenieroj, teknikistoj, ĥemikistoj (Esp.-istoj) de ĉiuj

landoj. Pro bona sukceso skriku al ni ĝis 30. de junio sur simpla poŝtkarto viajn familian- kaj antaŭnomojn, detalan adreson, karakteron de via agado, kie vi servas ktp. Sed ankaŭ sendu al ni la adresojn de samfakuloj en- kaj eksterlandaj. Ni peros ĉion al la redakcio, kiu senpage por vi presigos la datojn.

800 jar-festo de Graz.

Graz, la ĉefurbo de aŭstria liglando Stirio, festos en ĉi tiu jaro de junio ĝis oktobro sian 800-jaran ekziston kiel urbo kaj aranĝos kune kun Foiro de Graz diversajn interesajn ekspoziciojn, jubilean foiron, muziko-, teatro-, sporto- kaj aliajn festojn, kongresojn ktp. Sekve Foiro de Graz eldonis sur 16 paĝoj kun 4 belaj bildoj la tutan programon pri la aranĝoj en Esperanto, por diskonigi ĝin inter la tutmonda esp.-istaro kun la afabla invito, veni por vidi la belan urbon Graz kaj ĉeesti la belajn aranĝojn.

Petu gvidfolion „Graz, 800 jar-festo" de Foiroficejo en Graz, Landhausg. 7 per ilustr. poŝtkarto en Esp. kaj vi ricevos ĝin alsendite senpage.

Pasigu, esp.-istoj, vian someran libertempon en Graz. 4 E.-grupoj tie volonte estos je via dispono. Informojn donos Del. de UEA Karl Bartel, Graz, Schönaugasse 6, kiu sukcesis eldonigi ĉi tiun belan varbilon, la unuan flanke de Graza Foiro.

Interreligia Konfer. por la Paco.

Tiu konferenco int. okazos en Hago (Nederlando) 31. jul. ĝis 2. aŭg.

Reprezentantoj de diversaj religioj raportos pri la estinta kaj estonta porpaca laboroj de la eklezioj kaj de la ekstereklezlaj movadoj spiritaj.

La paroladoj farotaj en lingvoj franca, angla, germana kaj nederlanda estos tradukataj nur en Esp.

Kongreskotizo Ned. Guld. 3.—. Oni sin anoncu por la loĝado al s-ino Isbrücker, Oostduinlaan 32 Hago.

Univers. Esperanto-Asocio.

Oficiala informilo.

La komitato de UEA. elektis por la ofica periodo de 1. XI. 1927 — 31. X. 1930 (respondis 17 anoj el 22):
Prez. d-ron Edmond Privat kun 15 voĉoj
Vicprez. Joh. Karsch, Dresden (15 v.).
Direktoren Hans Jakob-Notz (17 v.)

Ĝi decidis kompeltigi la nombron de l' anoj elektinte konforme al art. 31 de l' statuto d-ron Andreo Ĉe proponitan de l' membraro de UEA. en rumana teritorio.

Ĝi aprobis unuanime, ke la vicprez. alternu por ĉiu ofica periodo, tiel ke sinsekve ĉiu lando sendu sian reprezentanton.

Elektoj kaj decidoj kolektitaj kaj kontrolitaj de O. Sklenĉka, ĉefdel. de UEA. por Ĉeĥoslovakujo (komisiita de l' estraro).

Veturado per motorciklo al Antverpeno.

Mi veturos per motorciklo kun aldonveturilo al Antverpeno. Forveturo la 23. de julio. Ni prenos jenan vojon: Bregenz — Konstanz — Karlsruhe — Heidelberg — Mannheim — Mainz — Koblenz — Bonn — Köln — Aachen — Lüttich — Brüssel — Gent — Antwerpen, kie ni alvenos la 4. aŭg. antaŭtagmeze.

Kiu intencas veturi kune? Skribu al Steiner, Korneuburg, Postfach 26.

Ni ĉiun vesperon estos en rondo de samideanoj en la diversaj lokoj!

AŬSTRIA ESPERANTO-DELEGITARO

Bisamberg bei Wien 248.

En la unua estrarkunsido de AED., la 8. junio, estis jena tagordo: Laborprogramo (necesegaj organizaj aferoj; kursoj por aŭtuno ktp.); ALLE (nia principo restos ĉiam „severa neŭtraleco kaj akcelado de kiuj ajn E.-necesaĵoj" kaj ni ankaŭ venonttempe ĉiam estos pretaj, helpi al sukceso de la E.-movado en laboristaj rondoj); Kongreso en Antverpeno; Antaŭkong. en Wien 1929; Raporto pri Int. E.-Muzeo; Lernejaferoj; Flugfolio „Tra Aŭstrio" de UEA. ktp.

Nia P. Mestan jubileas!

P. Franz de Paula Mestan naskiĝis 1. aprilo 1865 en Hlinsko (nuna Ĉ. S. R.), fariĝis la 21. junio 1888 ekleziulo, estis 1889—99 kapelano en Maria Treu, poste vicrektoro kaj rektoro en Krems, provincialo por la aŭstria provinco de l' ordeno de piaristoj de 1906—1924, intertempe dum 1907 ankaŭ paroĥestro en Maria Treu. P. Mestan ricevis en 1919 la titolon „Konsistorialrat“ kaj nun denove estas ĉefo de la novicoj en Krems.

P. Mestan multe laboris en la E.-movado. Li estis prez. de „Int. Kat. Unuiĝo Esp.“ kaj vicprez. de AED., kiujn ambaŭ indojn li devis ĉesi pro multokupiteco. Antaŭ 3 jaroj li fariĝis komisaro en la „Ŝtata Ekzamenkomisiono por E.“ Liaj antaŭ unu jaro publikigitaj „Tabeloj por intua instruado de E.“ ricevis la aprobon de instruministerio. Lia E.-preĝareto estas uzata dum la ĉiumonataj diservoj en Minoritenpreĝejo-Wien.

Ni gratulas al nia altŝatata kaj amata s-ano P. Mestan je lia honortago kaj deziras, ke li en sama bona sano kaj humorstato ĝisvivu pluajn tiajn tagojn.

Por AED.: Steiner.

Reg.-Kons. d-ro Franz Scholz.

Prezidanto d-ro Hainisch distingis la iaman landan deputiton d-ron Scholz per la titolo de „registara konsilanto“.

Ni kore gratulas al nia malnova, senlaca pioniro. Por AED. Steiner.

Pacifista Akademio.

Tre varia, bonega programo estas prezentita al la aŭskultantaro (pli ol 270 pers.), kiu plenigis la salonegon en Lehrerhausverein la 6. VI.

Prez. de Aŭstria Pacif. E.-Soc. Spitzer malfermis la vesperon.

Ne estas eble unuope priparoli ĉiun unuopan programeron.

Ni nur citu, ke Baghy verkis apartan prologon, vicprez. de „Aŭstria Pacsocieto“ d-ro Schönfeld parolis pri neceseco de E. por pacifismo, Bernfeld kaj Frey salutparolis.

La prezentadoj estis bonegaj kaj la aktoroj estu dankataj!

Kiuj ne venis. ĝui la belegan akademion, bedaŭru tion kaj venu venontfojon.

Schubertfesto.

En plenokupita salonego de magistrata domo, 4. Schäffergasse, aranĝis la 12. de majo „OficHavantoj“ ĉiurilate sukcesplenan Schubertfeston. Post salutvortoj de prez. Feder, en kiuj li akcentis la interrilaton de Schubert kaj E., deklamisto Straschnow malfermis la prezentaĵojn per jena akrostiko:

Akrostiko

de F. Stengel.

F-ranz Schubert, vian amon sonmielan
R-een donas ni el kor'
A-l ni vi donis ĉarman kanton belan,
N-i ĝin kantas kun fervor',
Z-orgeme sole aŭ en plena ĥor'.

S-erenadojn al la amatino
C-entfoje certe kantis vi.
H-onorigi vin, la vir' kaj ino
U-nuis sin en harmoni'.
B-aldaŭ, ho tro baldaŭ fifeino
E-l regno de l' muzik' al ni
R-abis vin. — Sed dank' al muzdiino
T-riumfu via melodi'!

Sekvis festparolado pri Schubert, solkanto „Al la muziko“ (f-ino Frankl), muzikaĵoj por pianoforto, violono kaj trombono; parolĥoro kaj Schubert-aj kantoj, bonege kantitaj de junulara ĥoro de komerca lernejo Schremmer k. a. Ĉiujn esp.-aĵojn verkis aŭ trad. dir. Stengel, kiu ankaŭ direktadis la ĥorojn.

Akademianoj!

Ekzistas en Wien du unuiĝoj: „Viena Akademia Unuiĝo“, VII., Neubaugasse 25, kiu unuigas frekventantojn de Universitato kaj „Teknik-akademia E.-Klubo“, II., Volkertstr. 14/14, kiu celas la samon en teknikaj rondoj. Samprofesiuloj aliĝu, subtenonte la junajn pionirojn!

Novaj grupoj:

Bisamberg: 23. V. 1928. Prez.-lern. kons. Raimund Peter; anst.-f-ino Langer; sekr.-f-ino Jakubetz; kas.-lernejestro Schörg; bibl.-Eduard Eilenberger. Prez de AED. dankis al la viglaj samideanoj pro iliaj klopodoj kaj ĝojis, ke la nova grupo aliĝis al AED.

Wien: En la Teknika Altlernejo fondiĝis per klopodoj de studentoj Nerud kaj Steiner juna nova grupo „Teknik-akademia Esp.-Klubo“, kies prez. estas Anton Nerud, vicprez.-Steiner juna, sekr.-Stengel juna, anst.-Buxbaum, bibl.-Wittmann. La fondo okazis en la kutima salonego V. de Teknika Altlernejo per afablaj klopodoj de s-ro prof. kort. kons. d-ro Richard Schumann kaj disponigo de ĉi tiu salonego per la afableco de l' rektoro d-ro inĝ. Oerley. Ĉeestis prez. de AED. Steiner, lektoro dir.

Schamanek kaj Smital (Radio-Wien). AED.-prez. salutis la novan grupon, kiu tuj aliĝis al AED.

Ekskurso

de „KUE"-Wien al tombo de Gabriele Krämer. Kunveno precize la 24. de junio 15 h 30 antaŭ la tombeja pordo en Ober St. Veit (XIII., Gemaindeberg). Samideanoj estas kore invitataj.

„**Wien**: „**Unua E.-Unuiĝo**": 22. V. parolado de mag. Taussig. „**Danubio**": 4. VI. parolis kort.-kons. d-ro Klečka „La deveno de la E.-kongresoj". „**Oficistoj**": Prepara kurso por la ŝtata ekzameno komenciĝis la 4. de majo en la klubejo. Gvid. dir. Stengel.

Zwettl: Parolado de P. Schmalbang en „Volksbund". Katolika grupo fondota.

Karaj kunfratoj!

Teruraj estis la tertremo kaj ciklonoj en Sudbulgarujo, nepriskribeblaj per plumo. Ĉar neniu malfeliĉe iras sola, tiel ankaŭ ĉi tie ventegoj, pluvoj, frosto, malsato kaj epidemioj minacas la elpruvitan loĝantaron.

La homoj suferas nemezureble!

Malrapide marŝas la helpado. El multaj landoj oni sendis kaj sendas monon. Ne restis surdaj ankaŭ esp.-istoj. Koran dankon al ĉiuj. Kiuj sendis almenaŭ 4 Ŝ. senpere al Ruĝa Kruco aŭ Interna Ministerio en Sofio, ricevos la promesitan „Bulgara Antologio". Mia provizo ĉe mi elĉerpiĝis, mi tial sendigos el Sofio. Por sendkostoj sendu 30 ctm. per resp. kupono de UEA al via frato

I. H. Krestanoff,
Paris V, 2 rue des Fosses-St. Jacques.

Listo de la donacintoj al la kolekto de AED. (mono sendita al AE.)

Esp. Deleg. de Wien	Ŝ 10·—
Franz Braun, Wien	„ 10·—
Fanni Wagner, Friedersbach	„ 5·—
Walter Smital, Wien	„ 3·—
J. Faderbauer, Obersulz	„ 2·—
Fr. Kotrembra, Gr.-Haslau	„ 5·—
Ludwig Pernegg, Eggenberg	„ 2·10
	Ŝ 37·10

La kolekto estas daŭrigota. AED.

Adresaro 1928/29, kiun eldonis Sudokcidentgermana-Esp.-Ligo en Wiesbaden estas 20 pĝ. libreto en bela verda kovrilo, kiu enhavas la adresojn de ĉiuj grupoj kaj membroj sur la teritorio de la Ligo. Prez. Kurt Schönrich, Wiesbaden, Walkmühlstraße 25 meritas grandan dankon. Mi ekzemple jam uzos dum mia veturado al Antverpeno la adresojn kaj jam nun ĝojas, pasigi kelkajn agrablajn vesperojn en la societo de ligmembroj. Steiner.

Solvo de l' enigmo: Hoteldirektoro.

Sendis bonan solvon la abonantoj de AE., nome: Anna Bayhofer, M. Rafelseder-Wien, L. Schöpfleuthner-Krems, F. Zeller-Schloß Werneck. Al ĉiuj ni sendas po 1 libreto senpage.

Rekomendindaj firmoj.

Kie oni renkontas E.-istojn?

Graz.

Esp.-Verein für Steiermark, Geschäftsstelle (oficejo) Radetzkystr. 6/III, Vereinsheim (kunv.) „Pastete", Sporg. 28, Do (ĵ) 20—23 h.

Leoben.

E.-Verein f. Steiermark: Cafe Weidbacher, Mi (me) 20—22 h.

Innsbruck.

Arbeiter-Esp.-Klub (Laborista klubo), Südtiroler Platz, Hotel Sonne, Do (ĵ) 20—22 h.

Esperanto-Klub, Gasthof „Grüner Baum", Museumstraße, Mi (me) 20—22 h.

Wien.

Katolika Unuiĝo Esperantista en Wien, I., Freyung 6 (Pfarrkanzlei), Mi (me) 17—19 h.

I. Wiener Esp.-Verein, I., Schellinggasse 12, Kafejo Hofbauer, Di. (m) 19·30 h.
Aŭstria Pacifista Esp.-Societo, III., Henslergasse 3, Hochparterre; Fr (v), 19—21 h.
Esp.-Verein der städt. Angestellten Wiens, IV., Schäffergasse 3, ĉiutage 17–19 h.
„Konkordo", IV., Margaretenstr. 33 (Kaffee Aŭstria) Do (ĵ) 20 h.
Viena Akademia Unuiĝo Esp., VII., Neubaugasse 25, Café Elsahof, Mo (l) 19—22 h.
Esp.-societo, „Danubio", VII., Neubaugasse 25, Café Elsahof, Mo (l) 19—23 h.
Esp.-Bildungsverein „Supren", VII., Kaiserstraße 121, Café, Fr (v) 18—21 h.
Esp.-societo „Fideleco", Währinger Bürgercafé, XVIII., Staudg. 1, Di (m) 16—19 h.
Bohema Klubo Esperantista, XV., Turnerg. 9, I. et., Narodni dum, Mi (me) 20 h.

Posedanto, administranto, eldonanto kaj respondeca redaktoro Hugo Steiner, Bisamberg 248.
Presejo: Gesellschafts-Buchdruckerei Brüder Hollinek, Wien III, Steingasse 25.